Betreff: Stellungnahme Gewerkschaftlicher Betriebsausschuss Haizingergasse

Im Lehrplan der Allgemeinbildenden höheren Schulen steht unter Aufgabenbereich der Schule:

„… Der Unterricht hat aktiv zu einer den Menschenrechten verpflichteten Demokratie beizutragen. Urteils- und Kritikfähigkeit sowie Entscheidungs- und Handlungskompetenzen sind zu fördern, sie sind für die Stabilität pluralistischer und demokratischer Gesellschaften entscheidend ...“. Dazu gehört auch, das Thema Migration zu thematisieren.

Unser Projekttag „Migration erleben“ am 21.1.2020 hatte zum Ziel, die Schüler\*innen spielerisch mit dem Thema zu konfrontieren.

Erarbeitet wurde das Konzept vom Theaterkollektiv Ansicht gemeinsam mit Schüler\*innen der 2. – 8. Klassen. Es war ein klassenübergreifendes Projekt, das von Schüler\*innen für Schüler\*innen konzipiert wurde. 26 Schüler\*innen haben über einen Zeitraum von mehreren Monaten einen Projekttag zum Thema Migration in Zusammenarbeit mit dem Verein Theater ANSICHT konzipiert.

Während des Projektes wurde die gesamte Schule als Bühne genutzt. Die in die Vorbereitung eingebundenen Schüler\*innen hatten sich ein fiktives Land „Infinitum“ ausgedacht, in welches nun alle Schüler\*innen einreisen sollten. Einmal im Land angekommen, sollten sie unterschiedlichste Aufgaben erfüllen. So sollten sie zum Beispiel mit Hilfe eines extra gestalteten Sprachvideos die Landessprache erlernen sowie die Nationalhymne und den Nationaltanz einüben. In einem Quiz wurden die zu Beginn über Lautsprecher gegebenen Informationen über dieses Land abgefragt. Die einzelnen Stationen wurden in Gruppen von 20 Schüler\*innen absolviert, es gab einen genauen Zeitablauf, alle Stationen wurden von Lehrer\*innen beobachtet und betreut. Es war für Schüler\*innen jederzeit möglich, sich an Pädagog\*innen zu wenden und aus dem Planspiel auszusteigen. Anschließend wurden in den Klassen die Erfahrungen reflektiert und aufgearbeitet.

Nach den schlecht recherchierten und verfälschenden Medienberichten in Krone und oe24.at und Österreich wollen wir klarstellen:

* Parteipolitik spielte in unserem Projekt absolut keine Rolle, das Thema ist ein aktuelles, gesellschaftspolitisches.
* Es ging um ein Erfahrbarmachen von Problemen, die sich in Zusammenhang mit einer Flucht stellen können, um Empathie und Menschenrechte.
* Unser Projekt war pädagogisch überlegt, gemeinsam mit Schüler\*innen erarbeitet und durchgeführt.
* Es waren fast alle Pädagog\*innen durchgehend anwesend und betreuten gemeinsam mit den Schauspieler\*innen und gestaltenden Schüler\*innen die unterschiedlichen Stationen.
* Es gab in allen Klassen eine 1-2 stündige Reflexions- und Nachbereitungsphase und eine Verankerung im Unterricht.
* Die Schüler\*innen wurden nicht als Flüchtlinge markiert und in keiner Weise „schikaniert“.
* Der Schulgemeinschaftsausschuss war über einen Aktionstag informiert.
* Wir verstehen uns als innovative Schule und wollen das eigenständige und kritische Denken unserer Schüler\*innen fördern.
* Wir sind zudem besorgt, dass solche Projekte in Zukunft nicht mehr möglich sein könnten.

Gewerkschaftlicher Betriebsausschuss Haizingergasse